

Fotostrecke: Feuer machen in der Steinzeit



Zunder als gut brennbares Material wird mitgeführt

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Fassung vom 22.02.2024 | [Nach aktuellerer Fassung suchen](#)

Man sieht, dass Feuer zu machen eine komplizierte Prozedur war. Bei der Gletschermumie vom Ötztal, dem sogenannten „Ötzi“, einem Mann aus der Kupferzeit, hat man ein Birkenrindengefäß gefunden, in welchem er Glut mitgeführt hat.

Rechercheaufgabe: Recherchiere, was Zunder eigentlich ist und wo er gefunden wird.



Ein Stück Zunder wird auf eine Unterlage gelegt

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

Denkaufgabe: Worin liegen die Schwierigkeiten des Feuermachens in der Steinzeit?

Denkaufgabe: Warum ist die Beherrschung des Feuers so wichtig für die Menschheit?



Mit Feuerstein werden Funken geschlagen, die das Zunderstück entzünden

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Das Zunderstück brennt.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)



Nun wird mitgeführtes trockenes Gras angezündet, damit dann in einem weiteren Schritt Holzspäne.

Bild: DEidG | [Vergrößern](#)

[Epochenseite / Epochenraum](#)
[Steinzeit](#)

[Startseite](#)